

Zierner&Falke

Schulungszentrum für Hundetrainer



Infoblatt – Häufige Fragen



Foto © Sarah Suhren

Telefon: +49 04435 9705990

Mail: info@zierner-falke.de

Web: www.zierner-falke.de

Stand: 29.04.2026

Zierner & Falke

Schulungszentrum für Hundetrainer GmbH & Co. KG

Jörg Zierner und Kristina Zierner-Falke

Blanker Schlatt 15 // 26197 Großenkneten

Inhalt

Infoblatt – Häufige Fragen	3
Frage 1: Wie ist die Hundetrainer-Ausbildung aufgebaut und wie lange dauert sie?	3
Frage 2: Wieviel Praxis ist enthalten und wie läuft die Praxis ab?	4
Frage 3: Welche Inhalte werden behandelt und wie tief geht das?	5
Frage 4: Welche Voraussetzungen brauchst Du für die Ausbildung?	6
Frage 5: Wie viel Zeit muss man pro Woche einplanen?	7
Frage 6: Was kostet die Ausbildung und was ist im Preis enthalten?	7
Hundetrainer <i>plus</i>	8
Frage 7: Wie funktioniert Betreuung und Feedback?	8
Frage 8: Wie laufen Prüfung und Abschluss ab?	9
Frage 9: Für wen ist die Ausbildung gedacht und was kann ich danach beruflich damit machen?	10
Frage 10: Wodurch unterscheidet sich Zierner & Falke von anderen Anbietern?	10

Infoblatt – Häufige Fragen

Die Entscheidung, sich intensiver mit Hunden zu beschäftigen oder vielleicht sogar den Weg zum Hundetrainer zu gehen, beginnt oft mit vielen Fragen. Und genau diese Fragen begegnen uns jeden Tag im Austausch mit Interessenten. In diesem Infoblatt haben wir die wichtigsten davon gesammelt und für Dich klar, ehrlich und aus unserer langjährigen Erfahrung heraus beantwortet. So bekommst Du nicht nur Antworten darauf, was Dich erwartet, sondern auch ein Gefühl dafür, ob dieser Weg für Dich passen könnte.

Frage 1: Wie ist die Hundetrainer-Ausbildung aufgebaut und wie lange dauert sie?

Es gibt drei Varianten der Ausbildung. Dabei handelt es sich um zwei Grundmodelle und eine Mischform:

Hundetrainer@home

Du lernst ortsunabhängig über unsere Online-Lernplattform bequem von zu Hause. Theorie und Praxis laufen also digital. Die Praxis setzt Du über Videoaufgaben mit Deinem Hund oder mit Mensch-Hund-Teams aus Deinem Umfeld um.

Hundetrainer *plus*

Unser klassisches Modell mit festem Präsenzanteil. Die Theorie erfolgt online, die Praxis findet regelmäßig vor Ort statt – in der Regel an zwei zusammenhängenden Tagen pro Monat, an denen mit echten Mensch-Hund-Teams gearbeitet wird.

Hundetrainer@home 4+2

Hier hast Du die Kombination aus beidem: Du startest im Hundetrainer@home und ergänzt Deine Ausbildung durch Praxiseinheiten vor Ort. Dieses Modell wird aktuell am häufigsten gewählt.

Inhaltlich sind alle Varianten identisch. Sie unterscheiden sich vor allem in Lernform, Medien und dem Anteil an Präsenz.

Theorie

Der theoretische Teil läuft bei allen drei Varianten gleich ab: Monatlich wird ein Skript freigeschaltet, ergänzt durch Videos sowie freiwillige Übungs- und Online-Hausaufgaben. Alle Skripte kannst Du herunterladen, flexibel durcharbeiten und auch ausdrucken. Zusätzlich stehen Dir Webinare, Aufzeichnungen und weitere Angebote wie unsere Online-Hundeschule mydog365 zur Verfügung.

Ausbildungsdauer

Die Ausbildungsdauer liegt bei etwa 14 bis 15 Monaten. Beim Hundetrainer *plus* sind es 15 Monate, beim Hundetrainer@home je nach Terminstruktur etwa 14 Monate. Der Zugang zur

Lernplattform besteht insgesamt 24 Monate, sodass Du Inhalte wiederholen und vertiefen kannst.

Prüfung

Viele Teilnehmende legen die Prüfung nach etwa 18 Monaten ab. So haben sie ausreichend Zeit, um Inhalte zu wiederholen und zu festigen und Praxiserfahrung zu sammeln. Eine zeitliche Begrenzung gibt es nicht – Du entscheidest, in welchem Tempo Du lernen möchtest und wann Du bereit bist.

Frage 2: Wieviel Praxis ist enthalten und wie läuft die Praxis ab?

Praxis ist ein zentraler Bestandteil der Ausbildung und findet auf unterschiedlichen Ebenen statt.

Praxiseinheiten vor Ort

(sind beim Hundetrainer *plus* und beim Hundetrainer@home 4+2 enthalten)

Eine Praxiseinheit umfasst zwei zusammenhängende Tage. Insgesamt stehen 15 verschiedene Themen zur Verfügung, zum Beispiel Schleppleinentraining, Aufbau von Handlungsketten oder die Beobachtung und Interpretation von Hundeverhalten. Die Praxiseinheiten können an unterschiedlichen Standorten und an Wochenenden oder an Wochentagen stattfinden. Es lohnt sich daher, auf die konkreten Termine auf unserer Website zu achten.

Beim **Hundetrainer *plus*** durchläufst Du diese in einer festen, bewährten Reihenfolge. An Tag 1 von 09:30 bis 17:00 Uhr und an Tag 2 von 09:30 bis 15 Uhr.

Beim **Hundetrainer@home** kannst Du sie flexibel wählen und Dich bei Bedarf in unserem Büro gern zu einer sinnvollen Reihenfolge beraten lassen. Die Praxiseinheiten finden hier an beiden Tagen von 09:30 bis 15:00 Uhr statt.

Der Ablauf ist klar strukturiert: Nach einer kurzen theoretischen Einführung geht es direkt in die Praxis. Du arbeitest in kleinen Gruppen, übernimmst wechselnd aktiv die Trainer- oder Kundenrolle und wirst dabei von Dozenten begleitet, die Dir direkt Feedback geben. Ihr arbeitet und lernt drinnen und draußen, erarbeitet z. B. Trainingspläne, die anschließend praktisch auf dem Hundepplatz umgesetzt werden. Uns ist besonders wichtig, dass Du als Trainer oder Trainerin im Mittelpunkt stehst und durch bewusst kleine Gruppen intensives Arbeiten und persönliche Rückmeldungen möglich sind.

Praxis-/Videolernkontrollen

(sind Hauptbestandteil beim Hundetrainer@home)

Nach LIVE-Webinaren erhältst Du konkrete Aufgaben, die Du u. a. per Video umsetzt. Dabei kannst Du selbst mit Deinem Hund trainieren oder in der Trainerrolle ein anderes Mensch-Hund-Team anleiten. Diese Übungen filmst Du im Querformat und lädst Dein Video von max.

drei Minuten Länge auf der Online-Lernplattform hoch. Dafür erhältst Du ein ausführliches Feedback vom Hausaufgabenteam. Wenn Du möchtest, kannst Du Praxis-/Videolernkontrollen wiederholen, weiter optimieren und erneut einreichen.

Ausgewählte Videos werden dann im nächsten LIVE-Webinar besprochen. So verstehst Du sehr genau, warum etwas funktioniert – und wie Du Dein Training gezielt verbessern kannst. Diese intensive Auseinandersetzung sorgt für einen besonders nachhaltigen Praxiseffekt

Optionale Zusatzpraxis

Du kannst jederzeit weitere Praxisanteile dazubuchen. Das ist mit zusätzlichen Praxiseinheiten oder unserem „Individuellen Praxistraining“ möglich. Dabei kannst Du in kleinen Gruppen mit bis zu drei Personen und besonders engem Dozentenkontakt zusätzliche Erfahrungen sammeln, Wissen festigen und Dich für eine Prüfung vorbereiten.

Selbstorganisierte Praxis

Ein wichtiger Baustein ist die eigene Praxiserfahrung, ohne die Du im Hundetraineralltag nicht sicher bestehen kannst. Deshalb möchten wir Dich ermutigen und dazu anregen, Dir selbst Praxis zu organisieren. Du kannst aktiv nach Mensch-Hund-Teams suchen, mit denen Du übst – zum Beispiel im Freundes- und Bekanntenkreis oder über diverse Plattformen. Unsere Ausbildung ist so aufgebaut, dass Du, wenn Du Dich an die empfohlenen Schritte hältst, sicher und verantwortungsvoll arbeitest. Du lernst sauber, strukturiert und tierschutzkonform zu arbeiten. Wichtig: In dieser Phase arbeitest Du ohne behördliche Erlaubnis und daher unentgeltlich.

Zusätzlich kannst Du Dir Praktika in Hundeschulen, Vereinen oder anderen Einrichtungen suchen, um noch mehr Alltagssituationen kennenzulernen.

Frage 3: Welche Inhalte werden behandelt und wie tief geht das?

In der Ausbildung arbeitest Du methodenübergreifend – innerhalb klarer tierschutzkonformer und fachlich begründbarer Grenzen. Entscheidend ist für uns, dass ein Vorgehen funktioniert, nachvollziehbar und wissenschaftlich überprüfbar ist.

Du lernst dabei sowohl in der Breite als auch in der Tiefe.

Ein zentrales Fundament bilden Lerntheorie und Trainingsaufbau.

Dazu gehören unter anderem Lerngesetze, Verstärker, Markerarbeit sowie der strukturierte Aufbau von Übungen und Trainingsplänen. Du lernst außerdem, Fehler zu erkennen, Ursachen zu verstehen und gezielt Veränderungen vorzunehmen. Du wirst lernen, Training so zu strukturieren, damit es für Hund und Mensch verständlich ist.

Ein weiterer großer Bereich umfasst Verhalten, Emotionen und Alltagsthemen.

Hier beschäftigst Du Dich mit Körpersprache von Hund und Mensch, Stress und Emotionssystem, Aggression, Angst, Übererregung sowie Themen wie Leinenführigkeit, Begegnungstraining oder jagdlich motiviertem Verhalten. Auch die Struktur von Einzeltraining und Gruppenstunden gehört in diesen Bereich. Ziel ist es, Verhalten sicher einordnen und passende Trainingswege entwickeln zu können.

Ein besonderer Fokus liegt auf Kommunikation und Coaching.

Du lernst, Gespräche mit Hundehaltern zu führen, Trainings verständlich zu erklären und Menschen im Prozess zu begleiten. Themen wie Erwartungshaltung, Frust, Unsicherheit oder Zielformulierung spielen dabei eine wichtige Rolle. Ergänzt wird das Ganze durch typische Schwerpunkte von Ziener & Falke, zum Beispiel Duales Feedback, das Zusammenspiel von Lenken und Grenzen setzen sowie die genaue Betrachtung von Persönlichkeit und Beziehung im Mensch-Hund-Team.

Auch rechtliche Grundlagen und erste Einblicke in die Selbstständigkeit sind Teil der Ausbildung.

Du erhältst einen Überblick über relevante Gesetze, Anforderungen der Behörden sowie Grundlagen zur Planung von Kursen und ersten eigenen Angeboten. So entwickelst Du ein fundiertes Fachwissen und gleichzeitig ein gutes Gefühl dafür, wie Du dieses Wissen später praktisch einsetzen kannst.

Du gehst also mit einem breiten, fundierten Fachwissen und dem klaren Gefühl aus der Ausbildung, dieses Wissen sicher in die Praxis zu bringen.

Frage 4: Welche Voraussetzungen brauchst Du für die Ausbildung?

Fachlich brauchst Du zu Beginn weniger, als viele denken. Wichtiger ist Deine persönliche Haltung. Entscheidend sind Motivation, echtes Interesse am Thema Hund und die Bereitschaft, Dich selbst zu reflektieren. Auch Freude an praktischer Arbeit und die Bereitschaft, über einen längeren Zeitraum dranzubleiben, sind wichtige Grundlagen. Du brauchst dieses sprichwörtliche „Kribbeln im Bauch“.

Ein eigener Hund ist hilfreich, aber keine Voraussetzung. Für die Praxiseinheiten vor Ort ist es natürlich von Vorteil, wenn Du mit einem eigenen Hund arbeiten kannst. Falls das nicht möglich ist, gibt es alternative Lösungen, zum Beispiel über andere Teilnehmer oder externe Mensch-Hund-Teams.

Formale Vorbildung spielt eine untergeordnete Rolle. Wichtiger sind Lernbereitschaft, Zuverlässigkeit und eine gewisse Belastbarkeit im praktischen Arbeiten.

Technisch benötigst Du einen

- Internetzugang
- einen aktuellen Browser
- die Möglichkeit, PDF-Dateien zu lesen und abzuspeichern und
- ein Smartphone für kurze Videoaufnahmen.

Du musst keine Videos bearbeiten – einfache Aufnahmen und das Hochladen über die Plattform reichen völlig aus. Wenn Du diese Voraussetzungen mitbringst, hast Du eine sehr gute Basis für den Einstieg.

Frage 5: Wie viel Zeit muss man pro Woche einplanen?

Die Ausbildung ist so aufgebaut, dass Du sie gut mit Beruf und Alltag verbinden kannst.

Wenn Du das Minimum sinnvoll nutzen möchtest, solltest Du etwa 5 bis 6 Stunden pro Woche einplanen. Diese Zeit benötigst Du in der Regel für

- das Ansehen der Videos
- das Bearbeiten der Skripte
- das Lösen von Aufgaben sowie
- die Vorbereitung und Umsetzung der Praxis-/Videolernkontrollen.

Wenn Du zusätzliche Angebote nutzt oder mehr Praxis einbauen möchtest, kann der Zeitaufwand entsprechend steigen. Mit etwa 5 bis 6 Stunden pro Woche kommst Du jedoch gut durch die Ausbildung und kannst Dir die Inhalte strukturiert aufbauen.

Frage 6: Was kostet die Ausbildung und was ist im Preis enthalten?

Es gibt drei Varianten, die sich vor allem im Praxisanteil und in der Lernform unterscheiden. Die fachlichen Inhalte sind identisch.

Hundetrainer@home

Preis: 4.990 Euro

Du lernst vollständig online und bist zeitlich flexibel. Enthalten sind

- der Zugang zur Lernplattform
- alle Skripte und Videos
- regelmäßige LIVE-Webinare mit Aufzeichnung sowie Praxis-/Videolernkontrollen mit ausführlichem Feedback
- zusätzliche Angebote wie Webinar-Aufzeichnungen und die Online-Hundeschule mydog365

Praxiseinheiten vor Ort kannst Du bei Bedarf kostenpflichtig hinzubuchen

Hundetrainer@home 4+2

Preis: 6.270 Euro

Dieses Modell kombiniert die reine Online-Ausbildung mit festen Praxiseinheiten vor Ort. Du erhältst

- alle Leistungen aus dem Hundetrainer@home
- sowie sechs Praxiseinheiten vor Ort in kleinen Gruppen mit direktem Dozentencoaching und vielen praktischen Übungen in der Trainerrolle

Hundetrainer plus

Preis: 7.475 Euro

Das ist unser klassischer Weg in den Beruf mit starkem Präsenzanteil. Enthalten sind:

- alle theoretischen Inhalte wie Skripte und Videos über die Online-Lernplattform
- 15 regelmäßige Praxiseinheiten vor Ort – in der Regel zwei Tage pro Monat
- zudem ausgewählte Praxis-/Videolernkontrollen mit individuellem Feedback

Der Fokus liegt hier klar auf intensiver praktischer Arbeit mit echten Menschen und Hunden, in der Du viel Trainerpraxis erlangen kannst. Dafür gibt es hier keine regelmäßigen LIVE-Webinare.

In allen Varianten erhältst Du das volle Fachwissen, strukturierte Unterlagen, Videomaterial und die Möglichkeit, Praxis aufzubauen. Die Unterschiede liegen vor allem darin, wie viel Praxis Du fest eingebaut hast und wie viel Du Dir flexibel dazu organisierst.

Frage 7: Wie funktioniert Betreuung und Feedback?

Während der gesamten Ausbildung wirst Du auf verschiedenen Wegen begleitet – Du bist mit Deinen Fragen nicht allein.

Forum

Über das betreute Forum kannst Du fachliche Fragen stellen, Fälle aus der eigenen Praxis schildern und Dich mit anderen Teilnehmenden austauschen. Du bekommst Rückmeldungen und bleibst nicht allein mit Deinen Themen.

Kundenberatung

Zusätzlich steht Dir die Kundenberatung für organisatorische Fragen zur Verfügung. Auch bei Unsicherheiten oder Planungen kannst Du Dich jederzeit melden und direkten Kontakt aufnehmen. Darüber hinaus kannst Du Tina direkt per E-Mail kontaktieren – für fachliche Fragen, persönliche Themen, konkrete Trainingssituationen, Sorgen oder persönliche Hürden im Lernprozess. Du erhältst zeitnah eine Rückmeldung.

Feedback für Praxis und Präsenz

In den Praxiseinheiten wirst Du eng begleitet. Dozenten beobachten Dich in der Trainerrolle und geben Dir direktes, konkretes Feedback zu Deinem Vorgehen, Deiner Kommunikation, zu Körpersprache und Deiner Wirkung. Auch zu Deinen Praxis-/Videolernkontrollen bekommst Du ausführliche Rückmeldungen.

Insgesamt ist die Betreuung persönlich und nah – besonders in der praktischen Arbeit, in der Du Schritt für Schritt in Deine Trainerrolle hineinwächst.

Frage 8: Wie laufen Prüfung und Abschluss ab?

Am Ende der Ausbildung erhältst Du eine Teilnahmebescheinigung. Zusätzlich hast Du die Möglichkeit, eine Abschlussprüfung abzulegen.

Teilnahmebescheinigung

In der Teilnahmebescheinigung werden neben der Ausbildungsdauer auch besondere Bausteine dokumentiert, zum Beispiel absolvierte Praxiseinheiten oder eingereichte Praxis-/Videolernkontrollen.

Abschlussprüfung

Die freiwillige Abschlussprüfung besteht aus drei Teilen: einer *schriftlichen Prüfung*, einer *praktischen Prüfung* mit einem Mensch-Hund-Statistenteam und einem *Fachgespräch*. Dabei zeigst Du zuerst Dein Fachwissen und dann Deine Fähigkeit, ein Mensch-Hund-Team zu analysieren und bei sinnvoll aufgebauten Übungen anzuleiten. Im Fachgespräch werden Inhalte vertieft und Dein Verständnis für Training, Verhalten und Beratung überprüft.

Die einzelnen Teile können unabhängig voneinander bestanden werden. Wenn Du einen Teil nicht bestehst, kannst Du diesen gezielt und einzeln wiederholen.

Abstimmung mit dem Veterinäramt

Vor der Anmeldung zur Prüfung empfehlen wir Dir, Dich mit Deinem zuständigen Veterinäramt abzustimmen. Dort erfährst Du, welcher Sachkundenachweis gewünscht ist und ob unsere Prüfung dort anerkannt wird oder weitere Anforderungen bestehen. Es kann sein, dass

- unsere Prüfung akzeptiert wird
- eine eigene Prüfung gewünscht ist oder
- eine andere Prüfung vorgeschlagen wird

Frage 9: Für wen ist die Ausbildung gedacht und was kann ich danach beruflich damit machen?

Die Ausbildung richtet sich an Menschen, die sich intensiv mit Hundetraining beschäftigen möchten – privat oder beruflich. Viele starten aus persönlichem Interesse, möchten ihren eigenen Hund besser verstehen und entdecken dabei, wie viel sich im Alltag verändern kann. Daraus entsteht oft der Wunsch, auch mit anderen Mensch-Hund-Teams zu arbeiten.

Wenn Du beruflich tätig werden möchtest, benötigst Du in Deutschland eine behördliche Erlaubnis. Dafür brauchst Du sowohl Fachwissen als auch praktisches Handwerkzeug – beides vermittelt Dir die Ausbildung.

Mögliche Wege nach der Ausbildung sind zum Beispiel:

- der Aufbau einer eigenen Hundeschule
- ein nebenberuflicher Einstieg in Training und Beratung
- die Mitarbeit in bestehenden Hundeschulen oder Vereinen
- oder nach entsprechender Weiterbildung eine Tätigkeit in der Verhaltensberatung für Hunde

Du kannst Dich dabei breit aufstellen oder später spezialisieren, zum Beispiel auf bestimmte Trainingsbereiche oder Zielgruppen.

Die Ausbildung schafft die Grundlage dafür, Deinen eigenen Weg zu entwickeln – ganz so, wie er zu Dir passt.

Frage 10: Wodurch unterscheidet sich Zierner & Falke von anderen Anbietern?

Unsere Ausbildung ist durch mehrere zentrale Punkte geprägt.

1. Im Fokus steht die Beziehung und Kommunikation im Mensch-Hund-Team.

Es geht nicht nur um Übungen, Signale und Techniken, sondern darum, wie Mensch und Hund miteinander agieren und wie Verhalten im Alltag entsteht. Aus Training und Beziehung entsteht dann ein stimmiges Gesamtbild. Dazu gehören:

- Kommunikation auf beiden Seiten
- innere Haltung des Menschen
- Persönlichkeitsmerkmale und Bedürfnisse
- Wirkung von Emotionen im Alltag

2. Wir arbeiten methodenübergreifend, aber innerhalb klarer tierschutzkonformer Leitplanken.

Du lernst unterschiedliche Ansätze kennen und kannst später fundiert entscheiden, was zu Dir und Deinen Teams passt. Entscheidend ist die Vorgehensweise, die tierschutzkonform, verlässlich und fachlich begründbar ist.

3. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Tiefe in Lerntheorie und Psychologie.

Du tauchst nicht nur oberflächlich ein, sondern verstehst, wie Verhalten entsteht und wie verschiedene Faktoren Verhalten beeinflussen – eine wichtige Grundlage für gute Beratung und nachhaltiges Training. Wichtig sind hier:

- Lerngesetze
- Emotionen
- Beziehungen
- Umweltbedingungen

4. Die Ausbildung wird zudem persönlich und eng begleitet.

Du hast feste Ansprechpartner und der Austausch findet sehr direkt statt. Du kannst Fragen stellen und Situationen schildern und bekommst eine persönliche Rückmeldung. In der Praxis ist Raum für konkrete Fälle und regelmäßig individuelles Feedback.

5. Auch die Rahmenbedingungen sind bewusst fair gestaltet.

Dazu gehören flexible Lösungen bei Terminen und vertragliche Regelungen, die über die üblichen Standards hinausgehen. Alle Leistungen werden transparent in unseren Leistungsbeschreibungen auf der Website dargestellt.

Diese Kombination aus fachlicher Tiefe, persönlicher Begleitung, methodischer Offenheit und fairen Rahmenbedingungen macht die Ausbildung bei Zierner & Falke aus.

Vielleicht hast Du beim Lesen gemerkt, dass Dich der Gedanke nicht mehr ganz loslässt. So geht es vielen, die später ihren Weg mit Hunden gegangen sind.

Wenn Du tiefer einsteigen möchtest, laden wir Dich herzlich ein, uns im Info-Webinar kennenzulernen oder persönlich mit uns zu sprechen.